

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden

Strom und Wärme für Mainz

[24.11.2016] Rund 100 Millionen Euro will die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG in ein neues gasbetriebenes Blockheizkraftwerk investieren. Die nötigen Genehmigungen liegen jetzt vor.

Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KWM) kann ihre Planungen zum Bau eines mit Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerks weiter vorantreiben. Die rheinland-pfälzische Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) hat der KMW jetzt die zum Bau der Anlage notwendige Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) erteilt. Laut einer Pressemeldung haben auch die Gremien der KWM inzwischen grünes Licht gegeben: Sowohl der Aufsichtsrat wie auch die beiden KWM-Aktionäre Mainzer Stadtwerke und der Wiesbadener Versorger ESWE befürworteten den Neubau eines Blockheizkraftwerks und den zusätzlichen Bau eines Fernwärmespeichers auf dem KMW-Gelände. Das Blockheizkraftwerk soll Strom und Fernwärme für die Landeshauptstadt Mainz erzeugen. Die modulare Anlage mit zehn Motoren hat eine Leistung von insgesamt 100 Megawatt. Die Kosten des BHKW belaufen sich nach Angaben der KMW auf etwa 100 Millionen Euro.

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Kraftwerke Mainz-Wiesbaden